

Reinach: Frühlingkarten-Vernissage im Haus Heuwiese der Stiftung Lebenshilfe konnte wieder im normalen Rahmen stattfinden

Kunstwerke zum Thema «Essen und Trinken»

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren die Auswahl des Frühlingkartensets der Stiftung Lebenshilfe nur im kleinen Kreis gefeiert werden konnte, fand die Vernissage nun wieder im traditionellen Rahmen und mit Publikum statt. Die Klienten hatten ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf gelassen und zum Jahresthema «Essen und Trinken» eine kunterbunte, faszinierende Bilderpalette geschaffen, sodass die Jury vor keiner leichten Aufgabe stand.

hg. Sicht- und spürbar gross war die Freude bei Klienten, Mitarbeitenden und Angehörigen der Stiftung Lebenshilfe in Reinach darüber, dass die traditionelle Frühlingkarten-Vernissage endlich wieder im gewohnten Rahmen stattfinden konnte. So waren die Besucher eingeladen, sich aus einer breit gefächerten, faszinierend bunten und vielseitigen Bilderpalette zum Jahresthema «Essen und Trinken» drei Favoriten auszuwählen. Bereits im Vorfeld der Vernissage war die Möglichkeit gegeben, an der Online-Abstimmung eine Auswahl zu treffen. «Insgesamt 800 Stimmen wurden während drei Tagen online abgegeben», freute sich Lh-Geschäftsleiter Philippe Cramerer über die grosse Teilnahme. So oder so war dies aber keine leichte Aufgabe, denn was die Klienten da einmal mehr geschaffen haben, wie sie ihrer Kreativität freien Lauf liessen und mit viel Fantasie, mit Herzblut, Pinsel und Farbe ihre Ideen aufs Papier gezaubert haben, ist schlichtweg grandios. Das Jahresthema liess dabei Raum für allerlei kulinarisch inspirierte Kunstwerke. Ob kunterbunte Früchschalen, ein einladendes Frühstücksbuffet, Lieblingsessen wie Pizza, Sushi oder Hamburger, allerlei süsse



Präsentation der drei prämierten Bilder des Lh-Frühlingkartensets: Die Künstler Marita Jablonski, Sandra Horstink und Beat Weber, hinten die Jurymitglieder Manuel Steinmeier, Adrian Meier und Petra Hochstrasser (v.l.n.r.) (Bilder: hg.)

Verführungen, bis hin zur bekannten Spaghetti-Szene aus Susi und Strohloch – der Fantasie schienen keine Grenzen gesetzt. Und alle hatten die Bilder ihre ganz eigene Note, jene, welche für die Lh-Persönlichkeiten steht.

Die Qual der Wahl

Schliesslich oblag einer sechsköpfigen Jury die schwierige Aufgabe, aus den meist genannten zehn Bildern jene drei auszusuchen, welche das diesjährige Frühlingkartenset zieren und an über 10'000 Adressaten versendet werden. Zum Kreis der Jury zählten nebst Lh-Stiftungsratspräsident Andreas Huber und den Mitarbeitenden Kathrin Estermann und Adrian Moser die Künstlerin Petra Hochstrasser aus Zuzikon, Grossrat Adrian Meier aus Men-

ziken und Manuel Steinmeier, Inhaber und Küchenchef des Restaurants Fahr in Künten-Sulz. Mit der ganz bewusst bunt zusammengewürfelten Jury waren verschiedene Blickwinkel bei der Auswahl der prämierten Bilder garantiert. «Von Siegerbilder sprechen wir nicht, das sind sie nämlich alle», merkte Philippe Cramerer treffend an.

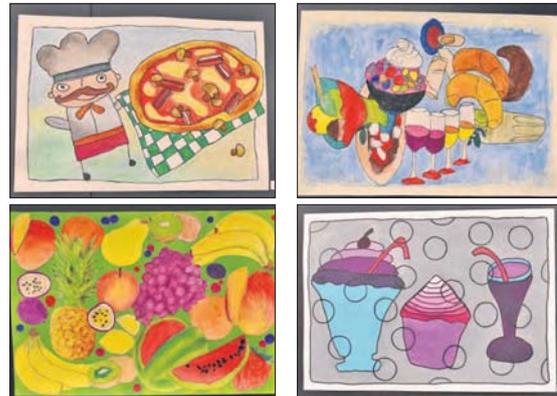
Pop Corn und Vitamine

Und während sich die Jury hinter verschlossenen Türen beriet, verkürzte Geschichtenerzählerin Irene Briner für die aufgeregten Künstler die Wartezeit auf wunderbare Art und Weise. Schliesslich war er aber da, der lang ersehnte Moment, die Bekanntgabe der drei ausgewählten Bilder. «Es strahlt einfach eine Lebendigkeit und

Freude aus», erklärte Adrian Meier die Wahl des fliegenden Pop Corns von Beat Weber. Genauso lebendig und farbenfroh aufs Papier gebracht ist der Teebeutel von Sandra Horstink. «Die Farben zeigen soviel Geschmack, lassen soviel Aroma erahnen», brachte es Jurymitglied Petra Hochstrasser auf den Punkt. Drittes prämiertes Bild ist das vitaminsprühende Kunstwerk von Marita Jablonski, welche über die Wahl sichtlich gerührt war. «Ich bin jetzt gerade ein wenig baff, vielen, vielen Dank», wandte sie sich ans Publikum. Ein tolles Dreierst geht da nun in Druck und es dürfen sich die Empfänger über ein ganz besonderes Lh-Frühlingkartenset voller Lebensfreude, Kreativität, farbenfroher und mit jeder Menge Herzblut erschaffen, freuen.



Sicht- und spürbar gross war allseits die Freude, dass die Frühlingkarten-Vernissage endlich wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden konnte.



Vom Jahresthema «Essen und Trinken» inspiriert, gestalteten die Klienten eine kunterbunte Bilderpalette.



Gontenschwil: Treffpunkt Kulturkaffee

hg. Wie die Präsidentin der Kulturkommission Gontenschwil, Karin Dätwyler, bei ihrer Begrüssung im Kirchgemeindehaus erfreut festhielt, ist es im dritten Anlauf nun doch noch gelungen. Die Rede ist vom Kulturkaffee, einem gemütlichen Anlass, wo die Geselligkeit gross geschrieben wird und die Musik nicht fehlen darf, an welchem sich die Mitglieder der Kulturkommission in der Vergangenheit immer wieder als perfekte Gastgeber präsentierten und auf welchen in den letzten Jahren aber leider, wie auf so vieles andere auch, verzichtet werden musste. Umso grösser war nun die Freude darüber, dass es wieder Platz nehmen hiess im frühlinghaft dekorierten Kulturkaffee, zurücklehnen und geniessen. Bei Kaffee und Kuchen

servierte das Quartett Echo vom Schwandbode eine musikalische Palette voller lustiger, bekannter und immer wieder gern gehörter Volks- und Ländlermusikstücke zum Mitsummen und Mitklatschen. Zeitweise zählte die Formation aus dem Luzerner Hinterland – der Name stammt nämlich von einem Stück Weideland, das sich oberhalb der oberen Badegg im Luthern-Bad befindet – gar fünf Mitglieder. Gontenschwils Vizepräsident Bruno Ellenberger liess es sich nämlich nicht nehmen, die Truppe tatkräftig beim «Löftele» zu unterstützen. So gab es denn an diesem Nachmittag für die Besucher des Kulturkaffees getreu dem Gontenschwiler Jubiläumsmotto ein paar schöne Momente zu geniessen. (Bilder: hg.)



Erika Hess-Merz feiert am 26. Februar ihren 98. Geburtstag. (Bild: zVg.)

Menziken

Herzliche Gratulation zum 98. Geburtstag

(Mitg.) Am Sonntag, 26. Februar darf Erika Hess-Merz ihren 98. Geburtstag feiern. Sie lebt seit Jahren im Falkenstein. Die Jubilarin erfreut sich abgesehen von kleinen gesundheitlichen Beschwerden guter Gesundheit. Ausflüge mit dem Bus, Spaziergänge oder im Sommer mal baden gehen liebt und macht sie immer noch selbstständig. Sie freut sich auch über Besuche von Familie, Freunden und Verwandten. Der Gemeinderat Menziken sowie die Angehörigen gratulieren ihr herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Reinach

Herzliche Gratulation

(Mitg.) Am Freitag, 24. Februar feiert Paul Huber seinen 91. Geburtstag. Am Samstag, 25. Februar kann Kurt Schulz auf sein 94. Wiegenfest anstossen. Der Gemeinderat Reinach gratuliert den beiden recht herzlich und wünscht ihnen auch im Namen der Bevölkerung für das neue Lebensjahr alles erdenklich Gute, frohe Stunden und Gesundheit.

Menziken

Baubewilligungen

(Mitg.) Folgende Baubewilligungen wurden erteilt: GM Immobilien AG, Bruggmatt 1, Willisau, Einbau Abgasanlage für Pelletofen Haus B Wohnung B 401, Risistrasse 19, Menziken. – Ernst und Brigitte Spillmann, Plattenstrasse 18, Menziken, Umbau und energetische Sanierung Einfamilienhaus. – Stockwerkeigentümergemeinschaft Bodenstrasse 10, Menziken, Balkon- und Sitzplatzverglasungen. – Bernadette und Meinrad Abt, Jakob Irmiger-Strasse 2, Menziken, Ersatz Pergola. – AG Kämpf Planung und Holzbau, Suhrhardweg 6, Ruppertswil, Projektänderung zu Baugesuch Nr. 4518, Verlängerung Sitzplatzvordach, Chlyfalkestei-Strasse 16, Menziken. – Fabian Vogel, Schützenweg 6, Reinach, Einbau Fenster, Rüteliweg 10, Burg, Felix Matthias, Wyssweidstrasse 5, Menziken, Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Luft-Wasser, Aussenaufstellung, Werner Bärtschi & Partner GmbH, Grenzstrasse 16, Burg, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle, Schlossgrabenstrasse 2, Burg. – Paolo und Daniela Ceconci, Waldeggstrasse 4, Burg, Erweiterung Coiffeursalon und Fassadenrenovierung.

Wirttätigkeit

Arjeta Sejdiu als verantwortliche Person hat per 19. November 2022 die Wirttätigkeit in der Colibri Bar, Neue Bahnhofstrasse 10, Menziken, aufgenommen.

Reinach

Grünabfuhr und Häckseldienst

(Mitg.) Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 1. März durchgeführt. Es dürfen nur die handelsüblichen Grüncontainer benutzt werden. Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 13. März durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 9. März. Anmeldekarten bei den Einwohnerdiensten und www.reinach.ag.